

## ***Mitteilungen des Bürgermeisters***

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 1. Juli fand im „Sportcenter“ Jöhstadt die 12. Sitzung des Stadtrates statt.

### ***Fragestunde der Einwohner***

Während der Fragestunde der Einwohner wurde über den Schmalzgrubner Ortsvorsteher, Herrn Wolfgang Hauschild, die Anfrage einer Schmalzgrubner Familie gestellt. Diese betraf die Unkrautbekämpfung am Bahndamm. In Beantwortung dieser Frage wurde ausgeführt, dass wegen der enormen Waldbrandgefahr der Bahndamm von Gräsern befreit werden muss. Dies geschieht mit oft sehr aufwändiger Handarbeit, aber auch mit Zuhilfenahme eines umweltverträglichen Beseitigungsmittels.

### ***Bericht zur aktuellen Haushaltslage zum 30. Juni 2010***

Entsprechend § 75 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung ist es notwendig, den Stadtrat und die interessierte Öffentlichkeit zum Halbjahr über die aktuelle Haushaltslage und die wesentlichsten Veränderungen zum Haushaltsplan zu informieren.

Der Haushaltsplan der Stadt Jöhstadt für das Haushaltsjahr 2010 wurde vom Stadtrat am 1. Dezember 2009 in öffentlicher Sitzung mit einem Haushaltsvolumen in Einnahmen und Ausgaben auf je 5.921.800 € festgesetzt. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 3.376.800 € und auf den Vermögenshaushalt 2.545.000 €. In der Stadtratssitzung am 11. März 2010 erklärte die Stadt den Beitritt zu der durch Genehmigungsbescheid geänderten Haushaltsatzung.

#### ***Zum Verwaltungshaushalt***

Die bedeutendste Veränderung einnahmeseitig ist die Reduzierung des Gemeindeanteils der Einkommenssteuer um 47.300 €. Die geänderten Orientierungsdaten dazu erhielt die Stadt erst nach dem Beschluss der Haushaltsatzung. Diese deutliche Reduzierung verärgert mich sehr, da einerseits der Gesetzgeber verlangt, die Haushaltspläne fristgerecht aufzustellen, jedoch im Nachhinein seine vorgegebenen Orientierungszahlen ändert und damit die ersten Defizite, die man selbst nicht beeinflussen kann, auftreten. Aus diesem Grund hält sich ein Großteil der Gemeinden nicht an die gesetzlichen Vorgaben zur Beschlussfassung der Haushaltsatzung.

Der Gemeindeanteil der Umsatzsteuer würde um 7.700 € höher ausfallen als geplant. Positiv wirkt sich ebenfalls die Gewinnbeteiligung am Gasversorgungsunternehmen aus. Diese liegt 35.000 € über dem Planansatz.

Ausgabenseitig ergeben sich durch die Anpassung der Vergütungen aller Beschäftigten an den aktuellen Tarifvertrag Veränderungen in diesem Bereich. Die Vergütungen des Kindertagesstättenpersonals erhöhen sich durch die hohe Auslastung der Einrichtungen.

Die Schneeberäumung der Dächer kommunaler Gebäude und die Reparaturen der Bauhoffahrzeuge verursachen erhebliche Mehrausgaben.

Es wurde in allen Einrichtungen der Stadt eine Haushaltssperre ausgesprochen, um die hohen zusätzlichen Ausgaben im investiven Bereich abzufedern. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 135.600 €realisiert werden. Diese Zuführung liegt 26.400 €unter dem Plan.

### *Zum Vermögenshaushalt*

Der Vermögenshaushalt weist zum jetzigen Zeitpunkt eine Vielzahl von Veränderungen zum Haushaltsplan auf. Zahlreiche Maßnahmen können aufgrund geringerer Eigenmittel wie geplant nur durch eine Kreditaufnahme realisiert werden. Es bedarf einer Änderung der Kreditgenehmigung, um die neu aufgenommenen Maßnahmen ausführen zu können. Wie ich Sie bereits mehrfach informiert habe, erhielt die Stadt für so wichtige Maßnahmen wie den Neubau eines Funktionsgebäudes für die Mittelschule als auch für die Innensanierung der Grumbacher Turnhalle keine Fördermittelzusage. Da der Fußboden in der Grumbacher Turnhalle jedoch so verschlissen ist, dass dieser für unsere Kinder eine Gefahr darstellt, wollen wir die Maßnahme ausschließlich mit Eigenmitteln finanzieren. Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000 €

Für die Maßnahme Bau - Zufahrt zu den touristischen Einrichtungen (Zufahrtsstraße an der Fahrzeughalle, Parkplätze, Busparkplatz und kombiniertes Brückenbauwerk für Schiene und Straße), die einen Gesamtumfang von 881.000 €hat, wurde von der Bewilligungsbehörde eine Überarbeitung der Planunterlagen gefordert. Inzwischen erhielt die Stadt die Inaussichtstellung einer Förderung für 2011.

Die Sanierung des Schwimmbadbodens in Schmalzgrube war mit 25.000 €im Plan veranschlagt. Dieser Kostenumfang beinhaltete die notwendigsten Reparaturen. Eine Prüfung ergab, dass bei einer Komplettisanierung des Bades dieser Boden wieder entfernt werden müsste. Sinnvoll wäre daher, einen ersten Schritt der Komplettisanierung durchzuführen, der einen fachgerechten Aufbau des Badbodens voraussetzt. Dies würde Kosten in Höhe von 60.000 €beinhalten. Diese Maßnahme soll ebenfalls im Nachtragsplan aufgenommen werden. Leider gibt es aufgrund von politischen Fehlentscheidungen und Fehlinvestitionen im erzgebirgischen Raum (Entstehung einer Vielzahl von völlig

unwirtschaftlichen Spaß- und Erlebnisbädern) keine Fördermittel. Ich hoffe sehr, dass wir unsere beiden Freibäder in Steinbach und Schmalzgrube erhalten können und es uns gelingt, auch ohne Fördermittel Schritt für Schritt kleine Verbesserungen zu erzielen. Unsere Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste nehmen diese Bäder an und bringen sich über den Bayern-Fanclub oder auch den Hochofensportverein Schmalzgrube sehr gut mit ein.

Die Stadträte entschieden sich dafür, alle Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehren mit der notwendigen Schutzbekleidung auszurüsten. Dafür sind Mittel in Höhe von 25.000 € vorgesehen. Wir haben uns zu diesem Schritt entschieden, um die neu aufgenommenen Kameraden ordentlich einzukleiden - ohne noch einige Jahre auf eine Fördermittelzusage zu warten. Auch hier sind die politischen Entscheidungen nicht nachvollziehbar. Die Entscheidungsträger brüsten sich damit, dass sich Deutschland neben Österreich noch Freiwillige Feuerwehren leistet und verkennen dabei die enormen ehrenamtlichen Aufwendungen, die die Kameraden für unser Gemeinwesen erbringen.

In der Kläranlage Jöhstadt kam es durch Verschleiß zu Schäden an wichtigen Teilen. Drei Anlageteile, u. a. ein Rotationskörper, müssen erneuert werden und dabei entstehen Kosten von 30.600 € Der geplante Kanalbau an der Feldgasse wird aus diesem Grund verschoben.

Im Ortsteil Steinbach musste eine Ausgleichsmaßnahme für den Bebauungsplan „Planiestraße“ durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf 7.000 € Der Abriss der Häuser Zechensteig wird aufgrund verschiedener Auflagen der Zuwendungsbehörde um 23.500 € teurer. Es wird versucht, zusätzliche Fördermittel zu beantragen.

Um alle geplanten Maßnahmen realisieren zu können, wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 485.800 € notwendig. Aus der allgemeinen Rücklage sollen 101.100 € entnommen werden. Wir müssen davon ausgehen, dass uns durch die Finanz- und Wirtschaftskrise weitere Einnahmeverluste drohen. Aus diesem Grund wird angestrebt, trotz der oben aufgeführten besonderen Schwierigkeiten so wenig wie möglich finanzielle Mittel aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen. 2011 und 2012 werden mit Sicherheit schwierige Jahre.

### ***Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2, 2a und 2b***

Von der Firma Dietel wurde ein Bauantrag für zwei Erweiterungsbauten im Gewerbegebiet Jöhstadt gestellt. Das Bauvorhaben weicht in Bezug auf die Bebauungsgrenze und ein Sichtdreieck an der Staatsstraße S 265 geringfügig von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2, 2a und 2b der Stadt

Jöhstadt ab. Aus diesem Grund wurde ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gestellt.

Vonseiten des Straßenbauamtes wurde bezüglich der Abweichung vom Sichtdreieck (Ausfahrt Gewerbegebiet) an der S 265 in einer Beratung mit dem planenden Ingenieurbüro die Zustimmung erteilt.

Die Stadträte beschlossen, dem Antrag der Firma Dietel Treppenbau GmbH auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2, 2a und 2b der Stadt Jöhstadt in Bezug auf Bebauungsgrenze und Sichtdreieck an der S 265 zuzustimmen.

Nach Absprache mit dem Geschäftsführer der Dietel Bauelemente GmbH, Herrn Thomas Dietel, habe ich gemeinsam mit Herrn Dr. Hans Dietel das geplante Projekt dem Stadtrat und der Öffentlichkeit vorgestellt. Es ist vorgesehen, ein Kundenzentrum und eine Erweiterung der Produktionshallen für den Treppenbau zu errichten. Die Überlegung der Geschäftsleitung besteht darin, die Kundenberatung getrennt von den Produktionsabläufen vorzunehmen und die Treppenproduktion von Schmalzgrube ins Jöhstädter Gewerbegebiet zu verlagern. Im Erdgeschoss des Kundenzentrums sind eine Musterausstellung mit einer Fläche von rd. 250 qm vorgesehen, eine Cafeteria, eine kleine Freiterrasse sowie eine repräsentative Treppe. Im Obergeschoss sind nochmals 150 qm Ausstellungsfläche, Schulungs- und Seminarräume sowie Büroräume geplant.

Diese erneute Investition durch die Firma Dietel ist für unsere Stadt Jöhstadt von größter Bedeutung und führt zu einer deutlichen Aufwertung unseres Gewerbestandortes. Dass die Firma unter den gegenwärtigen Bedingungen in der Lage ist, Investitionen in Höhe von 3 Mio. € durchzuführen, zeugt von der enormen Leistungsfähigkeit dieses Unternehmens. Die Entwicklung der einzelnen Betriebsteile im Jöhstädter Gewerbegebiet zeugt von einer durchdachten Strategie und einer gewissen Weitsicht für mögliche Optionen.

Dass wir dieses Vorhaben wenige Tage nach dem beeindruckenden 150-jährigen Firmenjubiläum der PF Pumpen und Feuerlöschtechnik Jöhstadt GmbH der Öffentlichkeit präsentieren können, ist großartig.

Für die zu jeder Zeit ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Firma Dietel und die geleistete Unterstützung für unsere Schulen, Kindereinrichtungen und Vereine bedanke ich mich ganz herzlich.

## ***Vergabe von Bauleistungen***

### *Ausbau des Postberges 1. BA in Jöhstadt / OT Steinbach:*

Anzahl der Bieter: 5  
günstigster Bieter: 95.002,06 €  
teuerster Bieter: 142.499,61 €

Das Angebot der Fa. STB GmbH Ehrenfriedersdorf wurde als wirtschaftlichstes Angebot ermittelt.

Nach öffentlicher Ausschreibung und Prüfung der Angebote durch das Ingenieurbüro U. Klinger, Cunersdorf, wurde der Auftrag für den Ausbau des Postberges 1. BA in Jöhstadt/OT Steinbach an die Firma STB Straßenbau GmbH, Chemnitzer Straße 73, in 09427 Ehrenfriedersdorf, vergeben.

### *Sanierung Nebengebäude Rathaus Jöhstadt, 2. BA*

#### Wärmedämm-Verbundsystem 1. Nachtrag

Nach Prüfung des Nachtragsangebotes durch das Bauplanungsbüro Schmiedel, Jöhstadt, wurde der Auftrag zur Ausführung der angebotenen Leistungen zum Wärmedämm-Verbundsystem mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 5.323,99 € an die Firma Bauservice Morgenstern GbR, Grumbacher Straße 224a, in 09477 Jöhstadt, vergeben.

#### Tischlerarbeiten (Kunststofffenster) 1. Nachtrag

Nach Prüfung des Nachtragsangebotes durch das Bauplanungsbüro Schmiedel, Jöhstadt, wurde der Auftrag zur Ausführung der angebotenen Leistungen (Lieferung eines zusätzlichen Fensters und Änderungen in der Auftragsausführung) mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 801,57 € an die Tischlerei Eckhard Langer, Hauptstraße 36, in 09477 Jöhstadt / OT Steinbach, vergeben.

### *Abriss von zwei Wohngebäuden am Zechensteig*

- Beschränkte Ausschreibung -

Anzahl der Bieter: 3  
Anzahl gewerteter Bieter: 2 (ein Bieter ausgeschlossen aufgrund fehlender Nachweise zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)

Teuerster Bieter: 99.822,91€  
Günstigster Bieter: 52.547,54 €

Städtereinigung Annaberg GmbH  
Nach beschränkter Ausschreibung, Prüfung der Angebote durch das Bauplanungsbüro Schmiedel, Jöhstadt, und einem Bietergespräch wurde der Auftrag

zum Abriss von zwei leerstehenden Wohngebäuden am Zechensteig an den günstigsten Bieter, die Firma Städtereinigung Annaberg GmbH, Ernst-Roch-Str. 8, 09456 Annaberg-Buchholz, vergeben, vorbehaltlich der abschließenden Prüfung der Angemessenheit des Angebotes.

Auftragssumme: 52.547,54 €

### *Neubau Feuerwehrrätehaus - Einbau einer Schließanlage*

Freihändige Vergabe

Anzahl der eingeholten Angebote: 3

Teuerster Bieter: 1.172,09 €

Günstigster Bieter: 745,54 € Schloss- & Schlüsseldienst  
Höber, Annaberg-Buchholz

Nach Prüfung der Angebote durch das Bauplanungsbüro Schmiedel, Jöhstadt, wurde der Auftrag für den Einbau einer Schließanlage im Feuerwehrrätehaus Jöhstadt an den günstigsten Bieter, die Fa. Schloss- & Schlüsseldienst Höber, Karlsbader Str. 60, 09456 Annaberg-Buchholz, vergeben.

Auftragssumme: 754,54 €

### *Entsorgung von Klärschlamm in der KA Jöhstadt*

Es wurden 4 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Anzahl der Bieter: 2

Teuerster Bieter: 5.565,00 € netto

Günstigster Bieter: 5.458,25 € netto Städtereinigung Annaberg GmbH

Die eingegangenen Angebote wurden durch die Südsachsen Wasser GmbH geprüft. Das Angebot der Firma Städtereinigung GmbH ist unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte das Günstigste. Somit wurde der Auftrag zur Entsorgung von Klärschlamm in der Kläranlage Jöhstadt an die Städtereinigung Annaberg GmbH, Ernst-Roch-Str. 8, 09456 Annaberg-Buchholz, vergeben

Auftragssumme: 6.495,32 brutto

### ***Grundstücksangelegenheiten***

\* Kaufantrag Dietel Treppenbau GmbH, Jöhstadt

Teilfläche von ca. 1.100 m<sup>2</sup> des Flurstücks 787/9 der Gemarkung Jöhstadt (Gewerbegebiet). Die Grundstücksfläche dient zur Nutzung geplanter Baumaßnahmen (Kundenzentrum) und zur Verlegung von Versorgungsleitungen.

Verkaufspreis entsprechend Bodenrichtwerttabelle 2008 - Grünland

Die Stadträte beschlossen, an die Dietel Treppenbau GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Dipl.-Ing. Thomas Dietel, Jöhstadt, eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 1.100 m<sup>2</sup> des Flurstückes 787/9 der Gemarkung Jöhstadt zu einem Preis entsprechend der Bodenrichtwerttabelle 2008 - Grünland - zu verkaufen. Die Vermessungskosten und alle weiteren anfallenden Kosten trägt der Erwerber.

\* Nichtausübung Vorkaufsrecht nach BauGB, SächsWaldG, SächsWG, SächsDSchG,

Flurstück 46/6 der Gemarkung Oberschmiedeberg, Freifläche mit einer Größe von 2 m<sup>2</sup>, an Frau Jacqueline Hinkel, Talstraße 5, Jöhstadt/OT Oberschmiedeberg, vom Freistaat Sachsen, Straßenbauverwaltung, vertreten durch das Straßenbauamt Plauen, Zweigstelle in 08301 Bad Schlema, Auer Talstr. 56.

\* Nichtausübung Vorkaufsrecht nach BauGB, SächsWaldG, SächsWG, SächsDSchG,

Flurstück 46/10 der Gemarkung Oberschmiedeberg, Freifläche mit einer Größe von 82 m<sup>2</sup>, an Herrn Gottfried Neubert, Talstraße 9, Jöhstadt / OT Oberschmiedeberg, vom Freistaat Sachsen, Straßenbauverwaltung, vertreten durch das Straßenbauamt Plauen, Zweigstelle in 08301 Bad Schlema, Auer Talstr. 56.

Die Stadträte bestätigten durch Beschlussfassung beide Kaufverträge.

### ***Sonstige Informationen***

*150-jähriges Bestehen der Firma PF Pumpen und Feuerlöschtechnik GmbH*  
Am 25. Juni 2010 beging die Firma PF Pumpen und Feuerlöschtechnik GmbH ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Zu diesem Firmenjubiläum konnte u. a. der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Herr Stanislaw Tillich, begrüßt werden.

Dass diese so traditionsreiche Firma, die beim Aufbau des deutschen Feuerwehrwesens eine herausragende Rolle innehatte, eine so großartige Entwicklung genommen hat, ist sehr bemerkenswert und für unsere Stadt Jöhstadt von großer Bedeutung. Ich muss gestehen, dass mich als ehemaliger Mitarbeiter dieser Tag auch emotional sehr bewegt hat.

Es ist einzigartig, wie das Unternehmen seine Produkte entwickelt hat und unter den gegenwärtig schwierigen Bedingungen diese neuen Erzeugnisse

weltweit vertreibt. Ohne Frage ist dies eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte.

Die Gründe dafür liegen - nach meinen Beobachtungen - in einer klaren, zielorientierten Unternehmensstrategie und in dem Potenzial hochmotivierter und qualifizierter Mitarbeiter.

Diese Ergebnisse sind umso bemerkenswerter, da wir im oberen Erzgebirge und unmittelbar an der Grenze zu Tschechien nicht gerade die idealsten Standortvoraussetzungen haben und nach wie vor unter einer schlechten Verkehrsanbindung leiden.

Die Region um Annaberg mag zwar geografisch das Zentrum des Erzgebirges sein, aber gerade bei einem, für die wirtschaftliche Entwicklung so wichtigen Kriterium wie der Verkehrsinfrastruktur haben uns die ehemaligen Landkreise Aue-Schwarzenberg und Marienberg vorgemacht, wie man auch schwierige Ausgangslagen gut lösen kann. Als Beispiele seien genannt: die Autobahnanbindung für Aue bzw. die Ortsumgehungen für Zschopau und Marienberg. Für eine weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region sind Verbesserungen auf diesem Gebiet dringend erforderlich.

Die Pumpen und Feuerlöschtechnik GmbH ist für die Menschen in und um Jöhstadt von einem unschätzbaren Wert. Das Unternehmen bietet für viele Familien der Region Arbeit (und dabei schließe ich die Zulieferer und Handwerksbetriebe mit ein) und versetzt unsere Stadt durch die sehr guten wirtschaftlichen Ergebnisse in die Lage, eine ortsnahe Kinderbetreuung anzubieten. Wir betreiben 3 Kindertagesstätten, einen zentralen Hort sowie eine Grund- und Mittelschule in kommunaler Trägerschaft. Dafür zahlen wir jährlich einen Zuschuss in Höhe von über 600.000 € Dies könnten wir ohne die Gewerbesteuereinnahmen derartig erfolgreicher Unternehmen nicht leisten.

Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch mit direkten Zuwendungen für unsere Kindergärten, Schulen, die Freiwilligen Feuerwehren und die Sportvereine sowie an das in Deutschland wohl einmalige Projekt, den Aufbau der Dampflokomotive I K 54, die nur durch die Unterstützung von Firmen und privaten Sponsoren errichtet werden konnte.

Die PF Pumpen und Feuerlöschgeräte GmbH bringt sich hervorragend in das Gemeinwesen unserer Stadt ein.

Bedanken möchte ich mich auch persönlich bei dem Geschäftsführer, Herrn Möckel, für die zu jeder Zeit sehr gute und korrekte Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir Brachen beseitigt, z. T. schwierige Grundstücksangelegenheiten bereinigt und beim Bau der Erschließungsstraße nach der besten Lösung gesucht.

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Jöhstadt wünsche ich



Herrn Möckel und allen Mitarbeitern der Pumpen und Feuerlöschtechnik GmbH alles erdenklich Gute, vor allem beste Gesundheit und weiterhin eine so erfolgreiche Arbeit in ihrem Unternehmen.

### *20 Jahre „Jöhstädter Umschau“*

Zum 20-jährigen Jubiläum unserer „Jöhstädter Umschau“ möchte ich mich bei allen bedanken, die mit dazu beigetragen haben, dass wir in der Lage waren über einen so langen Zeitraum eine so schöne kleine, geschichtlich wertvolle und informative Zeitschrift herauszugeben. Ohne Frage gebührt unserem Redakteur, Herrn Ehrenfried Hutschig, der größte Dank. Was er in all diesen Jahren geleistet hat ist enorm und ortsgeschichtlich von großem Wert.

Bemerkenswert finde ich, wie er immer wieder neue Themen aufgegriffen hat, aber auch zu aktuellen Dingen einen geschichtlichen Bezug herstellte. Die Jöhstädter Umschau ist sein Werk und er führt die dafür notwendigen Arbeiten mit großer Leidenschaft aus. Über das Niveau unserer Umschau wird sich auch immer wieder von Auswärtigen positiv geäußert und in unseren Orten spricht die Auflage für sich. Eine Ausgabe beinhaltet zwischen 40 und 60 Seiten. Diese werden alle von Herrn Hutschig Korrektur gelesen.

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt bedanke ich mich ganz herzlich bei unserem Ehrenfried für seine 20-jährige Tätigkeit für die Jöhstädter Umschau. Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei seiner Frau Gisela, die dieses ehrenamtliche Engagement unterstützt.

Für mich als Bürgermeister ist die Umschau eine gute Gelegenheit Sie über die aktuellen Probleme in unseren Orten zu informieren. Dabei ist es mir wichtig, Ihnen verständlich bestimmte Zusammenhänge, Hintergründe und Sachverhalte zu vermitteln. Aus meinen vielen Gesprächen mit Ihnen, erfahre ich immer wieder, dass Sie unsere Umschau sehr aufmerksam lesen.

### *Sanierung der Vorderfront an der Friedhofskapelle*

Im Eingangsbereich der Jöhstädter Friedhofskapelle waren dringende Sanierungsarbeiten erforderlich. Leider ist bisher immer noch nicht zwischen der Kirchengemeinde und der Stadt die Eigentumsfrage und damit verbunden die Zuständigkeit geklärt. Ich würde mir wünschen, dass wir diese Angelegenheit relativ zeitnah klären könnten. Da der Sanierungsbedarf so groß war, dass ein weiteres Abwarten größere Schäden an der Gebäudesubstanz verursacht hätte, habe ich mich entschlossen, die dringendst notwendigen Arbeiten durchführen zu lassen. Der Stadtrat hat diese Aufträge, obwohl sie nicht im Haushaltsplan enthalten waren, einstimmig bestätigt. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Danken möchte ich auch Herrn Ronny Graubner, der sich in dieses Projekt sehr gut mit eingebracht hat, und allen am Bau beteiligten Firmen,

dabei im Besonderen dem Baugeschäft Egbert Pletschke und der Firma Dietel Bauelemente, die für die neue große Eingangstür einen außerordentlich günstigen Preis angeboten hat.

#### *Verabschiedung von Frau Bettina Manneck*

Am 25. Juni wurde die Leiterin unseres Steinbacher Kindergartens, Frau Bettina Manneck, in den Ruhestand verabschiedet. Frau Manneck hat über 20 Jahre den Kindergarten in Steinbach geleitet und trägt maßgeblichen Anteil daran, dass wir in Steinbach eine sehr niveauvolle Kindereinrichtung anbieten können. Dies war nicht immer einfach, da wir ja mit dem Wiederaufbau unserer Preßnitzalbahn einen alternativen Standort für die auf dem Bahnhof errichtete Kindertagesstätte finden mussten. Schritt für Schritt konnten wir in der alten Steinbacher Schule Verbesserungen erzielen, um den jetzigen guten Stand zu erreichen.

Frau Manneck zeichnete sich durch einen sehr liebevollen und guten Umgang mit den Kindern und den Eltern aus. Persönlich bedanke ich mich bei ihr für die über Jahre hinweg ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ich wünsche Frau Manneck und ihrer Familie alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

#### **Nachruf Gerhard Drahotsky**

Am 8. Juli 2010 ist Herr Gerhard Drahotsky aus Cerny Potok (Pleil) nach langer, schwerer Krankheit aus dem Leben gegangen. Der „Pleiler-Gerhard“ war mit vielen Jöhstädtern und Steinbachern befreundet und war immer sehr bemüht, unsere freundschaftlichen und partnerschaftlichen Kontakte aufrecht zu erhalten. Des Weiteren war er ein klarer Befürworter für die Öffnung des Grenzüberganges mit einer beschränkten Verkehrsnutzung. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass unserem Gerhard so viele Menschen die letzte Ehre erwiesen haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Doktor Honscha, der Gerhard über viele Jahre unterstützt hat. Wir wünschen seinen Angehörigen alles Gute und viel Kraft in dieser so schwierigen Zeit.

#### ***Holger Hanzlik***

Bürgermeister

